

Herrenhemden

in Leinen, Baumwolle und Flanell
werden nach Maß, unter Garantie für gut sitzenden Schnitt, stets
billigst angefertigt bei

Adolf Wihlfahrt,
Freiburg i. B.,
5. Eisenbahnstrasse 5.

Wegen Aufgabe des Geschäftes und Wegzug von hier

Ausverkauf

meines Waarenlagers von heute an, zu den billigsten Preisen.

Otto Rist, Oberstadt.

Abonnement auf Zeitschriften!

Die Unterzeichnete empfiehlt sich zur Besorgung aller
Journale und Zeitschriften,
wissenschaftlichen und populären Inhaltes, deren Zusendung möglichst rasch und regel-
mäßig erfolgt.

Alle neuen Erscheinungen der Literatur stehen auf Wunsch zur Ansicht zu Diensten und halten wir uns zu gefälligen Aufträgen auch ferner bestens empfohlen.

Albert Dörl's Buchhandlung Emmendingen.

NB. Wir bemerken noch, daß wir die Zeitschriften um die Bestellgebühren billiger liefern denn das Postamt!

Holz-Versteigerung.

Aus der Forstomäne Theningen Allmende,
Weichholz Schlag Nr. 12,
werden bis Dienstag, 5. Januar 1875,

die nachstehenden Hölzer mit einer Vorfrist bis 1. Oktober 1875 öffentlich versteigert:

4 Ster buchenes, 14 Ster eichenes, 35
Ster gemischtes Scheitholz, 64 Ster ge-
mischtes Brügelholz, 8 Ster Stockholz;
1600 Stück buchene, 4700 Stück gemischte
Wellen; 450 Stück Weichholzfäschinen,
1 Stoß Schlagabbaum.

Sodann: 15 Stämme eichenes Bau-
und Nutzhölz, 2 Stück eschene, 15 Stück
birkele Nutzhölzösche, 19 Stück eschene
Wagnerstangen.

Zusammenkunst früh 9 Uhr im Holz-
schlag.

Emmendingen, den 24. Dezember 1874.
Gr. Bezirksförster.
Dörl'scher.

Bekanntmachung.

Bei der Sparkasse Kenzingen sind
Darlehen in beliebigen Beträgen zu
haben; auch lauft sie Liegenschafts-
Kaufschillinge gegen möglichen Abzug.
Kenzingen, 24. Dezember 1874.

J. Tritscheler, Verrechner.

Widerruf

von Eichstämm-, Holz-, und Wellen-
Versteigerung.

Die auf Montag den 28. und
Dienstag den 29. d. M.
ausgeschriebene Holz-, Wellen-, und Eich-
stämm-Versteigerung in dem Masterbinger
Gemeindewald wird wegen großen Schne-
falls nicht abgehalten.

Masterdingen, den 23. Dezember 1874.

Wickerheim, Bürgermeister.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen (wie bei der Frauenzeitung), kostet pro Quartal nur M. 1,25.

Abonnements werden jederzeit angenommen durch Albert Dörl's Buchhandlung in Emmendingen.

Ein schön meubliertes Zimmer

hat sofort zu vermieten
Blechner Schöcklin Weve.

Dedaktion, Druck und Verlag von A. Dörl in Emmendingen.

Anzeige & Empfehlung.

Der Unterzeichnete zieht hiermit ergebenst an, daß er die ihm zugehörige Wirtschaft "Zum Regel", nebst Metzgerei in Kündringen, an Herrn Nicolaus Engler verpachtet hat und bittet seine verehrlichen Grüner, daß ihm bisher geschenkte Vertrauen auf seinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Kündringen, 27. Dezember 1874.
Kegelwirth Mössinger.

Bei dem vorigestrichen Concert im Engel dahier wurde ein neuer schwarzer Filzhut — dessen Futter mit der Etiquette "F. Steiger in Freiburg" versehen ist — verwechselt. Man bittet um alsbaldigen Austausch derselben im Gasthaus zum Engel dahier.

Zum Glücks-Versuch

durch ihre soliden und vortheilhaften Einrichtungen ganz besonders geeignet ist die vom Staate genehmigte und garantirte Hamburger Geld-Verlosung. Die selbe bringt in noch 6 Abteilungen 39,500 Gewinne darunter Hauptpreis von event. 375,000 Reichsmark sowie speziell Reichsmark 250,000 — 125,000 — 90,00 — 60,000 — 50,000 — 40,000 — 36,000 — 3 à 30,000 — 24,000 — 2 à 20,000 — 18,000 — 6 à 15,000 etc. zur Entscheidung und beträgt die Einlage für die auf den

13. und 14. Januar

amtlich festgestellte 2. Ziehung
für ganze Original-Loose 4,20 d. fl. 7 — fr.

" halbe " 2 " 3,30 "

" viertel " 1 " 1,45 "

Gegen Einsendung des Vertrages (die am Beginnen durch Post-Ausweisung erfolgt) oder gegen Postwertschutz werden die mit dem Staats-Wappen versehenen Original-Loose von uns versandt und die amtlichen Pläne gratis beigelegt. Bei der Nähe der Ziehung ersuchen wir alle Diejenigen, die die glückliche Gelegenheit zu einem soliden Glücks-Versuch wahrnehmen und Loose aus unserm vom Glück begünstigten Depot beziehen wollen, um ihre geneigten Anstrengungen ungesäumt zu geben zu lassen und werden wir wie bisher bestrebt sein das Vertrauen unserer Interessenten durch die aufmerksamste Bedienung zu rechtfertigen. Die amtlichen Gewinnlisten verfassen wir unaufgefordert prompt nach der Ziehung und erfolgt die Auszahlung der Gewinne unter Staats-Garantie sofort nach der Entscheidung.

S. Sacks & Co.

Staats-Effeten-Handlung in

EMMENDINGEN.

Dankesagung.

Für die zahlreiche Begleitung zu der letzten Mühstätte meines geliebten Gatten Christian Maler, drücke ich meinen herzlichsten Dank aus.

Die trauernd hinterbliebene Gattin Friederika Maler.

Bachberger Bote.

Unterzeichnetes Intelligenz- und Verkündigungsbatt für die Gemeinde Emmendingen, Ettenheim, Breisach und Waldkirch.

Pro. 154. Donnerstag

den 31. Dezember

Anzeigen werden mit 8 kr. die gelt. Bel. berechnet.
Erhebt Dienstag, Do. vertrags u. Samstag.

1874.

Abonnement-Einladung.

Mit dem 1. Januar beginnt ein neues Quartal des "Bachberger Bote" und erhalten wir uns hiermit zu zahlreichem Abonnement einzuladen.

Unser Blatt wird die seitherige nationale, in jeder Beziehung freimaurische Richtung beibehalten, den politischen Neigungen werden wir aus den zuverlässigen Quellen schöpfen, unsere volle Aufrichtigkeit schenken, und die lokalen Angelegenheiten eingehender, unabhängiger Weise besprechen.

Durch ein regelmäßiges Feuilleton und ein wöchentliches belehrliches Unterhaltungsblatt werden wir den Unterhaltungsbedürfnissen der verehrlichen Leser zu genügen suchen; eine Zahl gebener, spannender Erzählungen, liegen hierzu bereit. Wir werden überhaupt in jeder Weise bemüht sein allen gerechten Anforderungen Genüge zu leisten, und hoffen wir, uns dadurch in der Gunst des Publikums immer mehr zu verstetigen.

Das Blatt kostet durch die Post gezogen einschließlich 20 Pf. Postpreissatz und 25 Pf. Bestellgebühr 1 M. 25 Pf. vierseitlich. Ausdrückliche Bestellungen werden gefällig bei den betr. Postanstalten oder den Landpostboten ertheilt; gemacht werden, da die Post eine unterliebige Beklebung für Abstellung ansetzt; bei unseren eigigen Vertrieb. Abonnement gilt, das Abonnement als fortlaufend, wenn dasselbe nicht abgestellt wird.

Medaktion & Expedition.

Deutsches Reich.

Emmendingen, den 29. Dezember. Die gestern von der Handelskammer veranstaltete Versammlung war vom Gewerbe- und Handelsstand spärlich besucht. Wahrscheinlich, Theningen, Mündingen waren ziemlich vertreten. Es scheint, daß ein großer Theil der Geschäftsspitze im Bezug auf Einführung der neuen Münzen für sich im Meinen ist, um die Preise und Reaktionen nach eigenem Gutdunken zu regeln — die Abneigung, die sich ergebenden Brüche wird nicht in allen Fällen nach oben erfüllen können; man wird sich bequemen müssen ab und zuzugeben.

für 1 Kreuzer sind 3 Pf. mehr als genug da auf diese Weise für 1 Kreuzer nur auf 33 fr. 1 Pf. zu stehen kommt, für 3 fr. werden 8 Pf., für 16 fr. 45 Pf. und für 18 fr. 50 Pf. genügen. Alleinigen Orten wo man die Brüche lediglich nach oben regeln wollte, sind die daselbst bestehenden Konsum Vereine als Dämpfer dieser Gefahr aufgetreten. Hier besteht ein solcher Verein noch nicht und wollen die Gewerbetreibenden gewisser Klassen die Ent-

Auf die von Berlin abgezogene Abreise an den Fürsten Wismar kam von demselben folgende Erwidderung:

Berlin, den 21. Dezember 1874. Ich danke Ihnen und den Herren Mitunterzeichnern für die Zustift vom 9. d. Ms. und habe mit Freuden von den darin ausgesprochenen freundlichen

Gefügungen Kenntnis genommen. v. Wismar.

Aus dem Amtsbezirk Müllheim schreibt man Folgendes: Am Donnerstag den 17. Dezember starb zu Liel eine arme alte Frau evangelischer Konfession. Die katholischen Familienangehörigen richteten an den Pfarrer dieses ganz katholischen Ortes die Bitte um Beerdigung. Derselbe erklärte, daß die Erfüllung dieses Wunsches außerhalb seiner Kompetenz liege und nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des zuständigen Pfarrers der Verstorbenen geschehen könne. Auf die Anfrage beim evangelischen Pfarrer

Die hochmütigen und zuverlässigen Männer des Jägerbuchs hatten

bei diesen letzten Worten plötzlich einen andern Ausdruck angenommen. Indem er nach dem blauen Hest hinüber schrie, das ihn der Inspector zeigte, und das für ihn sehr verhängnisch war, konnte entschlüpft

sein in der Überraschung die halblauten Worte: "Ah so, ist der Holzbestand also doch gebucht! jedenfalls aber", fügte Otto Werner rasch

und lauter hinzu, "jedenfalls hat Herr Schönfeld dies Journal nur für sich angelegt, dasselbe aber keineswegs für Sie bestimmt, Herr Inspector. Eigentlich gehört es in meine Hände und Herr Schönfeld hat gewiß nur in der Sache der Abreise verzerrt, mir dasselbe zu übergeben."

Ludwig Eckart zitterte vor innerer Aufregung über dies ungebührliche, ja freche Benehmen, dennoch wußte er auch jetzt noch, wenigstens äußerlich, eine gewisse Fassung zu bewahren.

"Obgleich ich bei meiner Forderung stehen muß", sprach er, sich erhebend, "so will ich mich jetzt nicht mit Ihnen über die Frage streiten, ob Sie mir unterordnet sind oder nicht. Ich werd' diese Frage ruhen lassen, bis eine Entscheidung derselben von Herrn Schönfeld eintrifft, dem ich sogleich in dieser Angelegenheit schreibe. Inzwischen werde ich mir erlauben, in den nächsten Tagen den Bestand des geschlagenen Holzes zu kontrollieren. Es bedarf Ihrer Befürchtung dazu gar nicht, denn ich finde hier ein Hest, in welchem dieser Artikel gebucht ist", schloß er,

"Entschuldigen Sie, Herr Inspector?", sagte er dann etwas bitter, indem er sich hoch aufrichtete mit dem Rücken vor das Pult gesetzt, als ob er es mit seinem Leibe zu verbündigen entschlossen sei. "Mit diesen Worten seinen Kühnen Griff begleitend,

"Erlauben Sie!", rief Werner mit demselben Hest hinüber, "Ich habe Sie nichts zu schaffen!" fügte er langsam und mit erhobener Stimme hinzu,

"Das wird mir einen hinzüglichen Anhalt geben, um die Richtigkeit des gegenwärtigen Holzbestandes zu kontrollieren." Ludwig Eckart zitterte mit freiem Blick nach

in Niedereggenen erklärte sich der dortige Pfarrer bereit, seine Konfessionsangehörige selbst zu beerdigten. Diese Beerdigung fand Samstag Abend statt und beorderte hierzu der katholische Pfarrer, Hr. Gundschuh in Viel, nicht nur das ortsübliche Kirchengeläute, sondern schloß sich auch selbst dem Leichenzug an und leitete mit dem Lehrer den Grabgesang der dortigen Schulkinder. Zum dienstlichen Aus- und Ankleiden war dem auswärtigen Geistlichen bereitwilligst das Pfarrhaus zur Verfügung gestellt worden. Es durfte wohl in unserer religiösen so aufgeregten Zeit dieses schone Beispiel christlicher Duldsung zwischen Geistlichen beider Konfessionen vor kommenden Fällen zur Nachahmung hingestellt werden.

— Am 19. d. fand in Lörach unter Antritt von 18 neuen Mitgliedern die Bürgerausschüttzung statt, in der der Voranschlag für den Gemeindehaushalt für 1875 berathen wurde. Der Käfer Adler Frau für außerordentliches Reinigen der Schulen 13 fl. 12. Dem Beichtpriester Frank für Beaufsichtigen des Viehmarktes 56 fl. Für Postauslagen 13 fl. 29. Vermessungskosten 43 fl. 49. Der Expedition des Hochgerichts für sämmtliche Ausschreibungen während des Jahres 89 fl. An Zimmermann Lapp für verschiedene Arbeiten 26 fl. 9. Für Klopfen und Befüllung von Stoffenmaterial 229 fl. 30. Für das Aufmachen von Windfallholz 33 fl. 48. Für das Einlegen von Stoffenmaterial 23 fl. 15. Für Rheinsteine 119 fl. 12. Staatssteuer 713 Mark 13 Pf. Am Gebrüder Leichlin in Karlsruhe 3 fl. 59. An Bauunternehmer Zimmer 121 fl. 45. Kreisumlage 1934 Mark. Taglöhne 32 fl. Sattler August Lapp 1 fl. 12.

Vermischte Nachrichten.

— In Tannenkirch, Egringen, Rümmingen, Moppach und Hammerstein, Gemeinde Wollbach (Amt Lörach) ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen; ebenso in den Gemeinden Breisach, Thringen u. Niederrimming (Amt Breisach).

— Nach einer Korrespondenz der "Bad. Landeszeitg." aus dem Wiesenthal, sollen in Schönau die schwärzen Blätter ausgebrochen sein.

Aus dem Gemeinderath.

Beihuss der Visitation der Lagerfelder wurde Käfer Willib. Scherberger jun. als Sachverständiger oder s. g. Weinsichter ausgesetzt. Beihuss der Antelegun eines neuen Friedhofes wurden von Seiten der Kirchspielsgemeinde 78 Ar 8 Meter Ackerfeld im Tummelgarten von dem grossen Domänenar um 4833 Mark 52 Pf. läufig erworben und ist der Kaufschilling mit 5% Zins in drei Jahresterminen zu bezahlen. Die Kirchgemeinde Wümbreuthe hat hierauf beschlossen, für sich einen eigenen Begräbnisplatz anzulegen, gegen welches Vorhaben von Seiten der Stadtgemeinde Emmendingen nichts eingewendet werden will. In Folge des neuen Stiftungsgesetzes wird die Stiftung des Nathan Ducas Haas und dessen Ehefrau Miriam geb. Schwab unter die Verwaltung des Gemeinderaths gestellt. Das Stiftungsgesetz beträgt jetzt 1761 fl. Durch Verfassung des grossen Oberschultheihs wurde für das Jahr 1875 das Schulgeld an der höh. Bürgerschule auf 21 Mark jährlich festgesetzt. Mit Genehmigung des Gemeinderaths wurden mit Taglöhner Zimmer von dort ein Beitrag wegen Verlockung etwaiger waffenmässiger Thiere abgeschlossen. Die Steueranschläge für jede Culturart und Classe der Grünfläche biefiger Gemarkung wurden wie folgt festgesetzt: Der Morgen Hausgarten und Ackerfeld erster Classe wurde zu 850 fl. 30. zur Steuer eingeholt. Ackerfeld zweiter Classe der Morgen zu 699 fl. 18. Ackerfeld dritter Classe zu 529 fl. 12. Ackerfeld vierter Classe zu 441 fl. und Ackerfeld fünster Classe zu 308 fl. 42. Der Morgen Wiesen erster Classe zu 756 fl. und zweiter Classe zu 567 fl. Grasläne zu 333 fl. 54. der Morgen Neben zu 567 fl. Nach dem Stand auf 1. November d. J. sind sämmtliche hiesige Gebäude mit 1,782,450 fl. auf 1. November d. J. sind sämmtliche hiesige Gebäude mit 1,782,450 fl. zum Brandversicherung eingeholt und hat sich im Laufe dieses Jahres durch die Neubauten eine Vermehrung von 50,000 fl. ergeben. Zur Aufbewahrung der beiden verschiedenen fonds und städtischen Lassen und Berechnungen angehörenden Staats- und sonstigen Wertpapieren wurde ein seinesetser Kassenkasten für 250 fl. angefertigt. Die Rechnungen für Erbauung eines zweiten Stockes auf das Volksschulgebäude wurden geprüft und wie folgt zur Zahlung angewiesen: an Bauunternehmer Zimmer für Maurerarbeit 966 fl. für Anstrich und

"Es liegt mir auch nichts daran, Herr Inspektor."

"Soeben aber zeigten Sie durch die That, daß Sie anderer Meinung waren, Herr Werner."

"Neugierde, — bloße Neugierde," warf dieses leicht hin, indem er seine volle Fassung wieder gewonnen hatte. "Was in diesem Hause steht, ohne daß es von mir für richtig befunden worden, hat gar keine Geltung, ist ganz wertlos. Ich allein kann über den Holzbestand Auskunft geben. Wer weiß übrigens, was diese Holzbüchungen zu bedeuten haben, — ob es nicht vielleicht bloße Ansätze sind, die Herr Schönfeld für sich aufgestellt hat, um den ungezähnten Holzertrag in diesem Jahre zu ermitteln. Er hat niemals etwas davon gesagt, daß er den wirklichen Holzbestand buche; diese Ausstellung hat er mir stets allein überlassen."

"Sie können hier viel behaupten, Herr Werner. Sie hören aber meine Meinung in dieser Angelegenheit, und ich bitte Sie nun, mich allein zu lassen, denn ich will noch heute Abend die bewußte brieschliche Anfrage an Herrn Schönfeld richten, damit ich sie morgen dem Postboten mit zur Stadt geben kann."

Die Wangen des Jägerbüchs rötheten sich ein wenig. Seine Hände ballten sich unwillkürlich zusammen, seine Augen schossen giftige Pfeile auf Ludwig. Aber die entschlossene und doch so ruhige Haltung des Inspektors, dessen hohe und kräftige Gestalt, mochten dem Jägerbüch nicht sagen, daß hier weder durch Gewalt, noch durch List, noch durch Überredung etwas auszurichten sei.

sonstige Ausbesserungen denselben weitere 160 fl. 2. für Schreinerarbeit an Schreiner Lapp 279 fl. 34. für Malerarbeit an Maler Meier 114 fl. 13. an Käfer Gießen 119 fl. 37. an Zimmermann Kern 565 fl. an Schreiber Lapp 102 fl. 4. Dem Medanier Krieger werden für Reparatur der Feuerlöschpistolen 48 fl. 30. angewiesen. Dem Schlosser Lapp für Aufmach der Laternen 120 fl. 45. Demselben für eine sonstige Arbeit 4 fl. 54. Dem Schmied Strohbach 3 fl. 43. dem Hafner Krämer 3 fl. 90. dem Uhrmacher Schöcklin 1 fl. 12. dem Maurer Dreyer 32 fl. 22. Dem Zimmermann Lapp für eine Spundwand an der Ablachsteige 33 fl. 55. Dem Glaser Gießen für verschieden Arbeiten an Schulen und sonstigen städt. Gebäuden 51 fl. 12. Der Käfer Adler Frau für außerordentliches Reinigen der Schulen 13 fl. 12. Dem Beichtpriester Frank für Beaufsichtigen des Viehmarktes 56 fl. Für Postauslagen 13 fl. 29. Vermessungskosten 43 fl. 49. Der Expedition des Hochgerichts Böten für sämmtliche Ausschreibungen während des Jahres 89 fl. An Zimmermann Lapp für verschiedene Arbeiten 26 fl. 9. Für Klopfen und Befüllung von Stoffenmaterial 229 fl. 30. Für das Aufmachen von Windfallholz 33 fl. 48. Für das Einlegen von Stoffenmaterial 23 fl. 15. Für Rheinsteine 119 fl. 12. Staatssteuer 713 Mark 13 Pf. Am Gebrüder Leichlin in Karlsruhe 3 fl. 59. An Bauunternehmer Zimmer 121 fl. 45. Kreisumlage 1934 Mark. Taglöhne 32 fl. Sattler August Lapp 1 fl. 12.

Königshausen.

Geboren.

12. Juli. Elise, Mutter Marie Elisabetha Lehns, ledig.
24. = Anna Maria, Mutter Anna Marie Katharina Schindler, bbg.
28. = Nicolaus, Vater Nicolaus Engler, Hänser.
9. August. Karl Friedrich, Vater Karl Friedrich Sitterlin, Taglöhner.
12. = Ludwig, Vater Karl Steinmann, Landwirth.
26. = Frieda, Vater Wilhelm Blum, Landwirth.
4. Sept. Barbara, Wilhelm Reinhardt, Landwirth.
5. = Karl Adolf, Vater Andreas Scherr, Landwirth.
10. = Katharina Luise, Vater Jacob Friedrich Döller, Landwirth.
14. = Hermann, Vater Martin Klaus, Taglöhner.
17. = Luise, Mutter Anna Marie Orlitzig, evig.

Gestorben.

3. Juli. Otto Hermann Schindler, 2 M. a.
1. August. Dorothea Engler, Witwe, 63 J. a.
11. = Anna Maria Holzhäusl, 3 M. a.
12. = Georg Friedrich Kretz, Landwirth, 58 J. a.
21. = Georg Friedrich Valentini ledig, Wagner, 20. J. a.
9. Sept. Marie Barbara Schmidauer, ledig, 34 J. a.
20. = Barbara Reinhardt, 16 J. a.
24. = Nikolaus Engler, 2 M. a.

Waldsiedlung.

Geboren.

28. = Anna Maria Schindler, 2 M. a.
18. Juli. Marie Magdalene, Vater Johann Heimann, Taglöhner.
1. August. Friederich Wilhelm, Vater Wilhelm Ruf, Schäfer.
2. = August. Vater Georg Jacob Weißert, Weber.
5. = Marie Katharina, Vater Wilhelm Ehmann, Schöbäuer.
5. = August. Vater Friedrich Ehret, Landwirth.
10. = Caroline, Vater Johann Adolph, Wagner.
1. Sept. Luise, Vater Michael Dages, Landwirth.
13. = Luise, Vater Gottlieb Rauch, Weber.
18. = Marie, Vater Wilhelm Bermeilinger, Gläser.
22. = Luise Elise, Vater Wilhelm Höglund, Schneider.
24. = Barbara, Vater Michael Bickel, Taglöhner.
28. = Luise, Mutter Christine Hanselmann, ledig.

Gestorben.

27. August. Georg Jacob Schmidauer, Dienstleicht, mit Anna Sophie.
27. = Karl Schmidt, Weber, mit Marie Elisabetha Freisch.
3. = Wilhelm Bickerstein, Hänser, mit Anna Katharina Erhardt.

Gebo.

10. Juli. Karl Schmidauer, 8 M. a.

Gestorben.

4. August. Adolf Kammeyer, 1½ M. a.
9. = Barbara Lehmann, 1½ M. a.
25. = Christina Kleißler, Witwe, 70 J. a.
26. = Ludwig Hauser, 1½ J. a.
28. = Friedrich Krämer, 1½ M. a.
9. Sept. Emilie Heilmann, 7½ M. a.
11. = August Milz, 8 M. a.
20. = Christian Siebold, Sieger, 38 J. a.
26. = Ernst Grauer, 1 M. a.

Gebo.

Albert Dölter's Buchhandlung, Emmendingen.

Öffentliche Bekanntmachungen und Privatanzeigen.

Holz-Versteigerung.

Aus der Forstdomäne Theningen Altmühl Weichholz-Schlag. Nr. 12, werden bis Dienstag, 5. Januar 1875, die nachstehenden Hölzer mit einer Borgfrist bis 1. Oktober 1875 öffentlich versteigert:

4 Ster buches, 14 Ster eichens, 35 Ster gemischtes Scheitholz, 64 Ster gemischtes Brügelholz, 8 Ster Stockholz; 1600 Stück buches, 4700 Stück gemischte Wellen; 450 Stück Weichholzfäschinen, 1 Loos Schlagabbaum.

Sodann: 15 Stämme eichenes Bau- und Nutzholz, 2 Stück eschene, 15 Stück birkenes Nutzholzlöhe, 19 Stück eschene Wagnerstangen.

Zusammenkunst früh 9 Uhr im Holzschlag.

Emmendingen, den 24. Dezember 1874.

Gr. Bezirksschreier.

Fischer.

Bekanntmachung.

In Folge baulicher Veränderungen auf den Gütern des Freiherrn v. Blittersdorf zu Kepfenbach, Gemeinde Freidorf, sind wir beauftragt, die Gebäudeteile des s. g. mittleren Hoses und zwar:

1. Das Wohnhaus und

2. die dazu gehörige massive Scheuer,

am Donnerstag, 7. Januar 1875

auf dem Abbruch zu verstellen, wozu man sich früh 9 Uhr im Gasthaus z. grünen Baum in Kepfenbach versammelt.

Kepfenbach, den 24. Dezember 1874.

Die Gutswiraltung.

Büller.

13. August. Jacob Friedrich Hanselmann, 12 M. a.
1. Sept. Friedrich Wilhelm Ruf, 1. M. a.
5. = Christian Dages Witwe, Anna Eva, geb. Isel, 72 J. a.
5. = Gottlieb Leonhard, 5 M. a.
15. = Sebastian Heymann, Landwirth, 80 J. a.

Mündingen.

Geboren.

1. Juli. Karl Friedrich, Vater Andreas Peter, Landwirth.
13. = Otto, Vater August Krämer, Schneider.
23. = Jacob, Vater Johann Jacob Krämer, Landwirth.
8. Sept. Friedrich, Vater Wilhelm Süß, Taglöhner.
16. = Katharina Luise, Vater Jacob Friedrich Döller, Landwirth.
20. = Friederike, Vater Wilhelm Hall, Schneider.
27. = Emil, Vater Johannes Mühl, Taglöhner.

Gestorben.

9. Juli. Wilhelm Willared, Gendarmer, mit Christina Mühl.

Gestorben.

6. Juli. Susanna Häfer, Dienstmagd, ledig, 43 J. a.

Gestorben.

3. August. Johann Georg Kahl, Landwirth, 80 J. a.

Gestorben.

4. Sept. Andreas Schmidt, Müller, 78 J. a.

Niederemmendingen.

Geboren.

Geboren.

16. Juli. Friedrich, Vater Wilhelm Krämer, Weißgerber.

Geboren.

17. = Bertha, Mutter Karoline Häß, Fabrikarbeiterin ledig.

Geboren.

7. August. Karl, Vater Katharina Luise Dienstmagd, ledig.

Geboren.

18. = Ildor, Vater Jonas Glinzburger, Handelsmann.

Geboren.

21. = Ursula Barbara, Vater Gottlieb Fischer, Fabrikarbeiter.

Geboren.

25. = Ludwig, Vater Peter Hauser, Postbote.

Geboren.

26. = Luise, Vater Friedrich Krämer, Taglöhner.

Geboren.

29. = Marie, Vater Christian Bühl, Zimmermann.

Geboren.

13. Sept. Michael Dages, Müller, 34 J. a.

Geboren.

14. = Michael Dinges, Müller, 34 J. a.

Geboren.

24. = Christian, Vater Andreas Schmidauer, Taglöhner.

Geboren.

20. Sept. Josef Bäuerle, Maurer, mit Luise Häfer.

Geboren.

4. August. Adolph Kammeyer, 1½ M. a.

Geboren.

9. = Barbara Lehmann, 1½ M. a.

Geboren.

25. = Christina Kleißler, Witwe, 70 J. a.

Geboren.

26. = Ludwig Häuser, 1½ J. a.

Geboren.

9. Sept. Friedrich Krämer, 1½ M. a.

Geboren.

11. = Emilie Heilmann, 7½ M. a.

Geboren.

11. = August Milz, 8 M. a.

Abonnement auf Zeitschriften!

Die Unterzeichnete empfiehlt sich zur Verborgung aller

Journale und Zeitschriften,

wissenschaftlichen und populären Inhaltes, deren Zusendung möglichst rasch und regelmässig erfolgt.

Alle neuen Erscheinungen der Literatur stehen auf Wunsch zur Ansicht zu Diensten und halten wir uns zu gefälligen Aufträgen auch ferner bestens empfohlen.

Albert Dölt's Buchhandlung Emmendingen.

NB. Wir bemerken noch, dass wir die Zeitschriften um die Bestellgebühren billiger liefern denn das Postamt.

Anzeige & Empfehlung.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, dass er die ihm zugehörige Wirthschaft "Zum Regel", nebst Weingerei in Königringen, an Herrn **Nicolaus Engler** verpachtet hat und bittet seine verehrlichen Kunden, das ihm bisher geschenkte Vertrauen auf seinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Könringen, 27. Dezember 1874.

Kegelwirth Mössinger,

Für Lungen-, Herz- und Nervenleidende von
hohem Werthe.

Liebig's Kumys-Extract,

Bitte mir 36 Flacons von Ihrem Kumys-Extract recht bald schicken zu wollen, da wir eine merkliche Besserung bei meiner Tochter nach regelmässigem Gebrauch desselben wahrgenommen haben und wir daher die Kur weiter ausdehnen wollen. Die sonst jeden Tag, besonders gegen Abend, stattgehabte Schwäche ist schon ganzlich verschwunden und die Patientin sieht auch schon bedeutend besser aus.

Jes. Eisenkolb,
Oberlehrer,

Bitte, da Ihr schätzbarer Extract sich auch bei mir schon nach Verbrauch von kaum drei Flacons als heilkraftig erwiesen hat, um Uebersendung (folgt Bestellung). Katharina Stude.

Nach Genuss dieser vier Flacon Kumys kann ich soviel berichten, dass der Husten etwas sich gelindert hat, das Athmen ist leichter auch eine grössere Neigung zum Schlaf nach Ihrer Angabe hat sich bei mir eingefunden u. s. w.

H. Müller.

Brochüre von Dr. Weil gratis und franco.
Preis pro Flacon 25 Sgr., Kisten nicht unter 4 Flac. durch das

General-Depot von Liebig's Kumys-Extract.

Berlin, Friedrich-Strasse 198.

NB. Unsere Instituts-Aerzte sind jeder Zeit bereit, nach eingesandtem Kurbericht den betreffenden Patienten mit spezieller ärztlicher Information zur Hand zu geben, ohne dass dafür ein Honorar beansprucht wird. Im Interesse des Publikums sind wir bereit, gut renommierten Firmen Dépots zu übergeben.

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden
Donnerstag den 31. Dezember
dieses Jahres, früh 9 Uhr

im Rathause in Kenzingen nachverzeichnete
dem Schreiner J. Gruse von Emmendingen gehörende Fahrnisse gegen gleich baare

Zahlung öffentlich versteigert:

- 1 Partie Mahagonie-Haustelegraphen-
- fäschchen und Plättchen, 7 Mahago-
- geniedieleu, 1 Partie Abschnitte, 1
- ungesertige Bettlade und 1 alte
- Matratze, verschiedenes Schreiner-
- werkzeug und 1 Kiste.

Kenzingen, den 28. Dezember 1874.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

SOON. auf Obligation zu
vergeben durch das
öffentl. Geschäft.

Bureau von A. Ziller.

In der heute stattgehabten Versammlung der Handelskammer wurde von den Bäckern auf dem Lande beschlossen, für die Feste statt der seitherigen

2 Fr. Brode, 10 Pfennig Brode
u. der 1 Fr. Brode, 5 Pfennig Brode
zu backen.

Mehrere Bäcker vom Lande.

Stempelpapier
mit den verordnetlichen Stempelmarken
versehen, zu Gingaben an das grossh. Amtsgericht, Bezirksamt, Hofgericht und sonstige
grossh. Staatsbehörden ist stets vorrätig zu
haben in

A. Dölt's
Buchhandlung.

Hinterlegungsscheine,

Inventar- und

Kassenbuch,

Notabilienbuch,

Voranschläge

überhaupt sämtliche Impressen, wie
solche durch die neue Instruktion über Ver-
waltung der westlichen Stiftungen vorge-
schrieben sind, vorrätig zu haben in

. . . Albert Dölt's Buchdruckerei.

Um Rechnungsdifferenzen zu vermeiden,
ersuchen wir allenfalls Einsichtssendung noch
vor Ablauf dieses Jahres an uns zurück-
senden zu lassen.

Albert Dölt's Buchhandlung.

Arac-Punsch-Essenz,

Rum- " " "

empfiehlt C. F. Rist,

Emmendingen.

Ananas Punsch Essenz,

Arac " "

Rum " "

Rum de Jamaica,

Arac de Batavia,

Cognac,

sowie verschiedene Liqueurs empfiehlt billigst

Otto Rist.

Oberstadt.

Gratulations-Karten !

empfiehlt auf Neujahr

Albert Dölt's Buchhandlung.

Direktion, Druck- und Verlag von A. Dölt in Emmendingen.

No. 145

des Hochberger Boten kauft die
Expedition desselben.

Zum Glück-Versuche.

durch ihre soliden und vortheilhaften Ein-
richtungen ganz besonders geeignet ist die
vom Staate genehmigte und garantirte
Hamburger Held-Verlotung. Di selbe bringt in noch 6 Abtheilungen
39,500 Gewinne vorunter Haupttreffer von
event. 375,000 Reichsmark sowie speziell
Reichsmark 250,000 — 125,000 —
90,00 — 60,000 — 50,000 — 40,000
— 36,000 — 3 à 30,000 — 24,000
— 2 à 20,000 + 18,000 — 6 à 15,000
etc. etc. zur Entscheidung und beträgt die
Einzlage für die auf den

13. und 14. Januar

amtlich festgestellte 2. Ziehung
für ganze Lotte 422 v. d. fl. 72 m.
halbe " " " 3.30.
viertel " " " 1.45.
Gegen Einsendung des Betrages (die
am Begrenzten durch Post-Anweisung
erfolgt) oder gegen Postvorschuss werden
die mit dem Staats-Wappen versehenen
Original-Lotterie von uns verändert und die
amtlichen Pläne gratis beigelegt. Bei
der Nähe der Ziehung ersuchen wir alle
Dienstleister, die diese günstige Gelegenheit
zu einem soliden Glück-Versuch wahr-
nehmen und Lotte aus unserm vom Glück
begünstigten Depot bezahlen wollen, ihre
geneigten Aufträge ungeschaut zu-
leben zu lassen und werden wir wie bis-
her bestrebt sein das Vertrauen unserer
Interessenten durch die aufmerksamste Be-
dienung zu rechtfertigen. Die amtslichen
Gewinnlisten versenden wir unaufgefordert
prompt nach der Ziehung und erfolgt die
Auszahlung der Gewinne unter Staats-
Garantie sofort nach der Entscheidung.

S. Sacks & Co.

Staats-Effecten-Handlung in
Hamburg.

Emmendinger Fruchtmärkt.

24. Dezember 1874.

	Fruchtpreis.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Waizen	6	27	6	15	6		
Kernen							
Halbwäizen							
roggen							
Mischfrucht							
Gersten							
Haber							
Welschhorn							

4 Pfund Schwarzbrot kosten 18 fr.; 1 Pfund
Butter 34 fr.; das Pfd. Ochsenfleisch 18 fr.; Schmal-
fleisch 16 fr.; 20 Liter Kartoffeln 22 fr.